Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst

Gemeindebrief

Everswinkel - Alverskirchen
Freckenhorst - Hoetmar

Dezember 2023 bis März 2024

- An(ge)dacht
- Aus dem Presbyterium
- JohannesKindergarten
- Eltern-Kind-Gruppe
- Tauferinnerungsgottesdienste
- Jungscharen
- Konficaamp
- Kinderseite
- Gemeindefest
- Erntedankfest
- Fahrt in die Normandie
- Geburtstagsfrühstück
- Jubelkonfirmation
- Frauenhilfe
- Seniorenkreis
- ZuM-Projekt
- Integrationscafé
- Initiative Münsterland
- Bücherei
- Förderkreis

Heiligabend 1914, Erster Weltkrieg, deutsche Westfront: Am Ploegsteert-Wald bei St. Yvon, südlich der flandrischen Stadt Mesen, lag die 2. Kompanie des Königlich Sächsischen-Infanterie-Regiments Nr. 134 einer britischen Einheit gegenüber. Hinter den Männern von Leutnant Kurt Zehmisch lagen monatelange schwere Kämpfe – so auch am 24. Dezember. Zehmisch befahl aber wegen Weihnachten seinen Soldaten: „An diesem Tag wird nicht geschossen". Und so ging dieser Tag in eine dunkle und stille Nacht über. Kein Schuss war zu hören. Aber in einem Moment, zunächst leise, dann klarer, scholl eine Melodie, ein Gesang übers Niemandsland: *Stille Nacht, heilige Nacht*. Und nach einer Weile: *Silent night, holy night*. Und sogar: *Douce nuit, sainte nuit*. Die Soldaten kamen aus den Gräben, man unterhielt sich, tauschte Zigaretten, zeigte Bilder der Liebsten daheim; und am ersten Weihnachtstag wurde sogar Fußball gespielt.

Wenn es damals nicht so gewesen wäre, würde man es heute als netten Hollywood-Schinken abtun. Doch dieser Weihnachtsfrieden mitten im Krieg war Realität – auch wenn er nur drei Tage anhielt. Das Beeindruckende war, dass Kurt Zehmisch in all den Jahren seines Kriegsdienstes nicht von Feinden, sondern Gegnern sprach. Das ist keine bloße Wortspielerei, sondern dahinter steckt die Erkenntnis und auch die christliche Überzeugung, dass trotz allem – sogar im Krieg – mir immer noch ein Mensch gegenübersteht.

Wenn man sich jedoch die Gräueltaten in der Ukraine oder jetzt in Israel und im Gazastreifen anschaut, dann gewinne ich das Gefühl, dass keine Seite mehr im anderen einen Menschen sieht, sondern nur noch einen Feind, den es zu vernichten gilt.

Nicht nur in den Kriegsgebieten tobt ein unerbittlicher Kampf, auch bei uns haben die Diskussionen immer mehr dazu geführt, dass Menschen und Meinungen nicht mehr als mögliche Alternativen angesehen werden, sondern als todeswürdige Vergehen, wenn der andere nicht meiner Meinung ist. Dabei fällt es mir z.B. im Krieg zwischen Israel und der Hamas sehr schwer zu unterscheiden, wer eigentlich im Recht und wer in Schuld ist.

Die Leiterin des Leibniz- Zentrums für Friedens- und Konfliktforschung, Nicole Deitelhoff, sagte in einem Vortrag, dass die absolute Friedensforderung der Kirche für einen Idealzustand gelte, in der beide Parteien im Gegner noch einen Menschen sähen. Doch angesichts der Brutalität ist diese Sicht verlorengegangen – so wie bei uns auch im gesellschaftlichen Umgang. Es gibt nur noch ein Schwarz-Weiß, Zwischentöne werden mehr nicht mehr geduldet.

Leutnant Zehmisch hat vor über 100 Jahren gemerkt, dass das Plädieren auf das eigene Recht keinen Frieden bringt. Vielmehr muss man seine eigene Sichtweise überprüfen und einen mutigen Schritt wagen, den anderen verstehen zu wollen. Er erkannte, dass Wahrheit sich meistens zwischen den Zeilen versteckt – und letztendlich, dass mein Gegenüber immer noch ein Mensch ist. Zehmisch hat genau das erkannt, was Weihnacht im Kern bedeutet: es begegnen sich zwei, die unterschiedlicher nicht sein können.

Und dennoch: auch wenn man sich nicht versteht, wenn man anders ist, Weihnachten bedeutet: So wie du, so ist der andere auch ein Mensch und wird geliebt. Und warum tut Gott das zu Weihnachten? Weil er weiß, dass wir letztlich alle auf der Suche nach dem kleinen Schimmer zwischen den Zeilen unseres Lebens sind, nämlich Liebe.

Das wünsche ich uns allen wie der ganzen Welt, dass wir im Nächsten und sogar im Feind immer noch einen Menschen sehen! Uns allen frohe und gesegnete Weihnachten und hoffentlich das, was die Engel damals sangen: „Frieden auf Erden!"

Ihr Stefan Döhner

Stefan Döhner

DANKE-ABEND

„*Vielen Dank für die Blumen*" – wenn ich an das Wort Danke denke, dann fällt mir immer dieses schöne Lied von Udo Jürgens ein, das früher als Vor- und Abspann zur Zeichentrickserien „*Tom & Jerry*" lief.

Für uns ist es seit langem wieder Zeit, den vielen guten Geistern und Händen unserer Kirchengemeinde Danke zu sagen!

- ♥ Danke für das gemeinsame Gestalten unseres Gemeindelebens!
- ♥ Danke für manch gute Idee!
- ♥ Danke für das Durchhalten in der Coronazeit!

Das alles ist nicht selbstverständlich. Deswegen möchten wir alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem Danke-Abend mit leckerem Essen und einem wunderschönen Beisammensein einladen.

Wir freuen uns sehr, wenn unsere guten Geister und Hände am **26. Januar 2024** ab 19.00 Uhr ins Gemeindehaus Freckenhorst kämen!

Eine Einladung wird Ende des Jahres auf den Weg gebracht.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst	
Anschrift:	Pattkamp 6, 48531 Everswinkel	
Kontakt:	0 25 82 / 96 02	info@ek-ef.de
Redaktion:	Michael Wilczek Günther Wehmeyer	(michael.wilczek@ek-ef.de) (guenther.wehmeyer@ek-ef.de)
V. i .S. d. P.:	Pfarrer Stefan Döhner	(pfarrer@ek-ef.de)
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen	
Auflage:	2.150	
Titelbild:	Bild von Jorm Sangsorn auf Shutterstock	

Erscheint 3 mal pro Jahr und wird an alle Glieder unserer Gemeinde verteilt.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2023

www.ek-ef.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

FINANZENTWICKLUNG

53 Austritte, 26 Verstorbene, dagegen „nur" zwei Aufnahmen und 19 Taufen – so das Ergebnis der Entwicklung unserer Kirchengemeinde. Es heißt zwar immer, Kirche habe doch Geld, aber worauf es mehr ankommt, sind die Menschen. Auch die vielen Anstrengungen wie Gemeindefest, Tauferinnerungsgottesdienste und Taufgottesdienst am Feldmarksee, Gemeindefahrt etc. haben nicht ausgereicht, um mehr Menschen davon zu überzeugen, in der Kirche zu bleiben. Die Personen, die ausgetreten sind und bei denen wir nachfragen konnten, gaben als Grund an, dass sie eigentlich zufrieden mit der Kirchengemeinde seien, aber man wolle kein Geld für eine Organisation ausgeben, die man nicht nutzt – egal welche und wie viel soziale Arbeit sie vor Ort macht.

Mit dieser Entwicklung stehen wir nicht alleine da. Auf einem Pfarrkonvent im Oktober teilte Superintendent Erdmann die besonderen finanziellen Belastungen der nächsten Jahre mit. Insgesamt werden diese Belastungen nicht mehr zu stemmen sein. So wächst die Pfarrpauschale (Pfarrgehälter, aber vor allem Pensionen für Ruheständler, Versicherungsleistungen für Mitarbeiter) von derzeit 119.000 € pro Jahr nicht mehr nur um 3.000 € pro Jahr, sondern bereits ab 2024 um 8.000 € pro Jahr und ab 2025 um 10.000-13.000 € pro Jahr, so dass die Pfarrpauschale für das Jahr 2024 eigentlich 127.000 € betragen müsste. Hinzu kommt, dass die Gemeindegliederpauschale um 5,00-7,50 € reduziert wird, da das Kirchensteueraufkommen um 8-9 % abnimmt, und die allgemeinen Lohnerhöhungen steigen. Darüber hinaus wird auch die Substanzerhaltung steigen, weil der Feuerversicherungswert um 10.000-15.000 € seitens des Staates und der Versicherungen erhöht wird. Insgesamt bedeutet dies, dass ab 2024 viele Kirchengemeinden in die Haushaltssicherung fallen werden, da auch sonst gezahlte Sonderzahlungen wegfallen werden. Nicht eingerechnet in dieser Aufstellung sind die Kosten, die für den Klimaschutzplan von den Kirchengemeinden aufgebracht werden müssen. Es kommen also gewaltige finanzielle Belastungen auf uns zu, die wir nicht kompensieren können.

Ich will aber nicht nur klagen. Eines ist mir sehr wichtig: Wir sind sehr dankbar für jeden, der uns sein Vertrauen schenkt und uns unterstützt. Gleichzeitig müssen auch wir schauen, wie wir in den nächsten Jahren mit weniger Mitteln und Möglichkeiten für die Menschen in Alverskirchen, Everswinkel, Freckenhorst und Hoetmar da sein können. Kirche ist nicht nur eine große graue gesichtslose Institution, sondern ein Partner in den unterschiedlichen Phasen des Lebens. Helfen Sie uns auch weiterhin, für die da zu sein, die sonst niemanden haben!

Stefan Döhner

VERWENDUNG DER KOLLEKTEN-GELDER IN DEN GOTTESDIENSTEN

Am Ausgang nach den Gottesdiensten stehen zwei Kollektenkörbe. Für den einen legt in der Regel die Landeskirche die Verwendung fest. Für einige Gottesdienste bestimmt entweder die der Kreissynodalvorstand oder das Presbyterium unserer Kirchengemeinde die Verwendung. Der zweite Korb ist für die Diakonie unserer Gemeinde.

Hier eine Übersicht über die Verwendung der Spenden für die Monate Dezember ´23 bis März ´24.

Datum		Verwendungszweck	Festgelegt durch
Dezember	3.	Hilfe für Schwangere in Notlagen	Landeskirche
	10.	Frauenhaus Warendorf	Presbyterium
	17.	Familienbildungsstätte	Landeskirche
	24.	Brot für die Welt	
	25.	United4Rescue	Kreissynode
	26.	Projekte für Menschen mit Behinderung	Landeskirche
	31.	Kirchliche Umweltarbeit	
Januar	7.	Telgter Teller und Warendorfer Tafel	Presbyterium
	14.	Kirchenmusikalischer und theologischer Nachwuchs	Landeskirche
	21.	wird noch festgelegt	Kreissynode
	28.	Projekte mit Arbeitslosen	Landeskirche
Februar	4.	Für suchtkranke Menschen	
	11.	Familien in Not	Presbyterium
	18.	Werkstatt Bibel der von Cansteinschen Bibelarbeit Westfalen	Landeskirche
	25.	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	
März	3.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen	
	10.	Evangelische Frauenhilfe Westfalen	
	17.	Evangelische Popularmusik	
	24.	Tamar, Prosituierten-Beratungsstelle	Presbyterium
	28.	Förderung des Ehrenamtes in der Kirche	Landeskirche
	29.	Für bedürftige Familien	
	31.	Fördervereine der Grundschulen in Everswinkel und Freckenhorst	Presbyterium

VIELEN HERZLICHEN DANK, BRITTA WIESE!

„Evangelisches Gemeindebüro, Britta Wiese, guten Tag“ – wer die jeweilige Telefonnummer des Gemeindebüros in Everswinkel und Freckenhorst wählte, hörte immer eine wohlvertraute Stimme, nämlich die von Britta Wiese. Ob Raumvermietung, Kasualanfragen, KU-Vorbereitung, Verwaltung oder ein kleines Gespräch zwischendurch, für all die Anlässe und mehr war Britta Wiese Ansprechpartnerin und manchmal auch Vermittlerin oder Kummerkasten.

Bereits unter Pfr. Schleisiek hatte sie ihren Dienst aufgenommen. Damals war das Gemeindebüro noch im Pfarrhaus, wonach es anschließend seinen Platz im Gemeindehaus fand. Nach der schweren Erkrankung Frau Rolles übernahm sie, ohne zu zögern, auch die Aufgaben, die in Everswinkel und Alverskirchen anfielen. Während die Aufgaben der gelernten Erzieherin anfangs im Abtippen der Predigt oder der Briefverkehr lagen, ist ihr Aufgabenspektrum stetig mehr und komplexer geworden. Ständigen Neuerungen in der Finanzverwaltung, den diversen Datenschutzverordnungen hat sie sich gestellt wie auch der Flut an Anfragen, die auf ganz unterschiedlichen Ebenen in einem Gemeindebüro eintrudeln.

Nun hat Britta Wiese für sich entschieden, neue Wege zu gehen, und hat zum 30. November gekündigt. Wir bedauern diesen Schritt sehr, da mit ihr ein verlässlicher Mensch und ein wichtiges Gesicht unserer Kirchengemeinde geht! Gerne hätten wir sie mit einem großen Gottesdienst samt Empfang verabschiedet, aber wer sie kennt, weiß, dass die großen Auftritte nicht die ihren sind.

Was uns bleibt, ist ihr auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich Danke zu sagen und ihr zu wünschen, dass bei allem, wie ihr neuer Lebensabschnitt aussieht, dass Gott sie begleiten möge!

Stefan Döhner

EIN GEMEINDEBÜRO FÜR ZWEI GEMEINDEN

Nach der Kündigung Frau Wieses stellte sich die Frage, wie mit dem Gemeindebüro verfahren werden soll? Die Herausforderung war, den Gemeindegliedern schnell einen kompetenten Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. Allerdings war deutlich, dass eine Ausschreibung sehr lange dauern würde, um einen geeigneten Kandidaten zu finden; verlängert würde diese Zeit dadurch, dass sich die gewählte Person in die komplexen Arbeitsabläufe kirchlicher Verwaltung hätte einarbeiten müssten; und das alles bei einer geringen Stundenanzahl.

In den Beratungen kam daher die Überlegung und letztendlich das Ergebnis zustande, dass wir mit der Kirchengemeinde Warendorf ein gemeinsames Gemeindebüro unterhalten werden. Diese Zusammenarbeit ist Teil der regionalen Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Sassenberg, Telgte und Warendorf, mit denen wir einen Zukunftsraum bilden, um uns gegenseitig zu stützen und zu unterstützen.

Da wir auch nicht die Augen vor den gegenwärtig sehr herausfordernden Entwicklungen der Kirchengemeinden verschließen, wurde der weitgehende Beschluss gefasst, nur noch ein Gemeindebüro mit dem Standort Oststr. 58 bzw. wegen der Umbauten derzeit noch Pictoriusstraße 19 in Warendorf zu unterhalten. Für unsere Gemeindeglieder bedeutet das zwar einen Abschied von den beiden Gemeindebüros Paulusplatz 6 und Pattkamp 6, aber der Vorteil ist, dass wir die Öffnungszeiten wesentlich breiter anbieten können. So ist das Gemeindebüro von **Mo. bis Fr. 8:30 bis 11:30 Uhr** und **Mi. 14:30 bis 17:30 Uhr** erreichbar.

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen in allen Angelegenheiten

✉ Anne Esselmann (Anne.Esselmann@ekvw.de) und
✉ Simone Copey (Simone.Copey@ekvw.de)

zur Verfügung. Sie können gerne weiterhin die bekannten Nummern

☎ 02581/4230 und 02582/9602 oder
☎ Warendorfer Nummer: 02581/8647 wählen.

Da es am Anfang ein wenig ruckeln kann, können Sie bei Unsicherheiten gerne auch bei Pfr. Döhner (02582/1367 – pfarrer@ek-ef.de) anrufen.

Stefan Döhner

HEIKE RAHN -

NEUE JUGENDREFERENTIN IM KIRCHENKREIS

Hallo zusammen!

Seit August bin ich Teil des Jugendreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster. Eines der Hauptanliegen in meiner Tätigkeit ist die sexuelle Bildungsarbeit. Dieser umfassende Begriff beinhaltet Themen wie sexuelle Selbstbestimmung und Verantwortlichkeit, Identitätsfragen, Lust, Beziehungen, Fruchtbarkeit und vieles mehr. Ich freue mich auf Workshops, Beratung und Konzeptarbeit in diesem Themenfeld und hierbei auch auf Euren und Ihren Input. Mein Ziel ist es, jungen Menschen einen Raum zu eröffnen, in dem sie über ihre Fragen und Bedürfnisse zum Thema Sexualität sprechen können. Ich hoffe damit neue Impulse setzen zu können, um junge Menschen in ihrer sexuellen Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung gut zu begleiten.

Darüber hinaus werde ich als Multiplikatorin zum Thema sexualisierte Gewalt aktiv sein und Schulungen für haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte geben, um sexualisierte Gewalt zu erkennen und richtig dagegen vorzugehen.

Zusammen mit meinen Kolleg:innen aus dem Jugendreferat werde ich außerdem Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeitender:innen begleiten und gemeinsame Aktionen planen, wie zum Beispiel das jährlich stattfindende Konfi-Camp.

Was gibt es sonst noch so über mich zu erzählen? Ich bin Fachkraft der Erziehungswissenschaft und habe vor Kurzem mein Studium an der Uni Münster beendet. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, treffe Freund:innen und singe im Chor. Hin und wieder gebe ich auch Töpferkurse in einem Atelier in Münster.

Ich freue mich schon darauf Euch und Sie kennenzulernen -bis bald!

Heike Rahn

PRESBYTER/IN WERDEN - GEMEINDE BEWEGEN

18. FEBRUAR 2024: KIRCHENWAHL IN WESTFALEN

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

‚GE**MEIN**DE BE**WEG**EN' lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen/Presbyter und die Pfarrerinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing.

Das alles braucht eine moderne Organisation wie eine Kirchengemeinde, ähnlich wie auch ein Unternehmen zeitgemäß geführt werden muss, um erfolgreich seine Ziele zu verfolgen. Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in Erwägung ziehen und Kontakt mit einer Pfarrperson, dem gegenwärtigen Presbyterium oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen.

Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.

PAULUS- UND JOHANNESCHOR GEHEN ZUSAMMEN

„Aus zwei mach Eins" könnte über der Veränderung stehen, die bei den Chören unserer Kirchengemeinde stattgefunden hat. Birgit Kreutz, langjährige Leiterin des Pauluschores hat mit Ende September aus persönlichen Gründen dessen Leitung abgegeben.

Da Chorleiterinnen bzw. Chorleiter nicht gerade auf den Bäumen wachsen und der Johanneschor zahlenmäßig derzeit ein wenig schwächelt, lag eine Zusammenlegung der beiden Chöre unter der Leitung von Mechthild Glorius nahezu auf der Hand. Das wurde inzwischen vollzogen.

Unsere Kirchengemeinde darf sich demnächst also über voluminöse Klangerlebnisse freuen. Geprobt wird im halbjährlichen Wechsel in Everswinkel und in Freckenhorst.

Günther Wehmeyer

// Johanneskindergarten

Kennenlernen mit Laternebasteln

In diesem Jahr sind 25 Kinder neu zu uns in den Kindergarten gekommen. Dabei lag die Altersspanne zwischen 1 und 4 Jahren. Doch trotz der vielen neuen Gesichter verlief das Kennenlernen und Ankommen sehr harmonisch und kurzweilig.

Alle Kinder bleiben inzwischen ohne Eltern in der Kita und essen bereits zu Mittag und machen ihren Mittagsschlaf bei uns.

Das schöne Wetter, welches uns sehr lange begleitet hat, kam uns dabei sicher zugute, da viele Kinder sich Draußen viel wohler fühlen.

Nun neigt sich der goldene Herbst aber dem Ende zu und die Tage werden kürzer. Als erstes Fest in dieser dunklen Zeit feiern wir mit den Kindern und ihren Familien das St. Martin-Fest auf unserem Gelände.

Als Einstimmung sind die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an zwei Nachmittagen eingeladen eine Laterne zu basteln. Dafür stehen verschiedene Modelle zur Auswahl.

Als zusätzliches Alltagsangebot für die kuschelige Zeit bieten wir für Teilgruppen regelmäßige Waldausflüge und Besuche bei der Ev. Gemeindebücherei an.

Ein selbst gestaltetes Knusperhaus wird uns dann die Adventszeit versüßen. Plätzchenduft, Kerzenschein, Basteleien und wunderschöne Lieder werden uns auf dem Weg zum Weihnachtsfest begleiten.

Wir begrüßen das neue Jahr voller Vorfreude und mit vielen Erwartungen.

Für die Vorschulkinder beginnt eine spannende Zeit, bevor der Wechsel in die Schule ansteht.

Und auch die Planung für das neue Kindergartenjahr ist schon wieder weit vorangeschritten. Wir werden ab April 2024 wieder die Gruppe der „kleinen Strolche“ ins Leben rufen, ein Spielnachmittag für Kinder, die neu in unserer Einrichtung angemeldet sind, mit ihren Eltern.

Es bleibt also weiterhin abwechslungsreich und turbulent.
Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse.

Cordula Fislake

Termine	
6. Dezember ´23	Nikolausfeier
20. Dezember ´23	KIK (Adventsfeier)
22.Dezember ´23 bis 2. Januar ´24	Wir machen Ferien
9. Februar 24	Karneval im Kindergarten
12. Februar ´24	ROSENMONTAG – die Einrichtung ist geschlossen
11. März ´24	Planungstag – die Einrichtung ist geschlossen

// Eltern-Kind-Gruppen

Rollenspiel „St. Martin“

Viel Freude hatten die Kinder und Eltern der Spielgruppen im November 2022 beim kleinen Rollenspiel in der Kirche.

Kreativ wurde die Mantelteilung von Sankt Martin mit verschiedenen Utensilien dargestellt. Die Kinder staunten über das wiehernde Pferd, das kleine „Holzschwert“ und fanden es besonders spannend, den roten Umhängemantel zu teilen und ihn der frierenden Babypuppe, die stellvertretend für den Bettler einbezogen wurde, überzulegen.

Das Teilen, Verschenken, Zudecken und Helfen machte den Kindern viel Spaß.

Monika Jestädt

„GOTT IST MEIN FREUND“

„Gott ist mein Freund“ lautete der Leitgedanke der Tauferinnerungsgottesdienste in der der Johanneskirche und der Pauluskirche. Der Dialog zwischen Kamil dem Kamel (Presbyterin Corinna Tyrell) und Pfarrer Stefan Döhner nahm nach einem fröhlichen Eingangslied dieses Thema auf, und unterstrich dessen inhaltliche Bedeutung. Ein Spielgerät vor dem Altarraum wurde von den Kleinen gerne angenommen, und ein großer roter Regenschirm verdeutlichte den Schutz Gottes über die Menschen.

Pfarrer Stefan Döhner verstand es, die Kinder in das Geschehen mit einzubinden und zu begeistern. Bei den kindgerechten Liedern füllten die Stimmen der Kinder, aber auch der Erwachsenen, klangvoll den Kirchenraum. Als Geschenk durfte jedes Kind ein kleines Kaleidoskop zusammen mit einer Urkunde entgegennehmen. Beim anschließenden Treffen im Gemeindesaal gab es Bratwurst vom Grill mit Brot und Kaltgetränken. So konnte bei vielen Kirchenbesuchern die Küche kalt bleiben.

Günther Wehmeyer

// Jungscharen

Jungschartag im Ketteler Hof

In diesem Jahr fand der Jungschartag der Jungscharen aus Freckenhorst, Everswinkel und Münster im aufregenden Ambiente des Ketteler Hofs statt. Mit großer Begeisterung begaben sich 13 Teams, bestehend aus über 70 Mädchen und Jungen, auf die Suche nach Walter und seinen verrückten Freunden.

Der Jungschartag war erneut ein voller Erfolg und unterstrich die Bedeutung von Gemeinschaft, gemeinsamem Spiel und dem Zuhören auf Gott. Auch in der zweiten Hälfte des Jahres stehen spannende Aktivitäten bevor. Die Herbstfreizeit verspricht weitere unvergessliche Erlebnisse, während das Sportschild die sportlichen Fähigkeiten der Kinder herausfordern wird. Die Waldweihnacht wird das Jahr schließlich auf besinnliche Weise abschließen.

Bei uns ist immer was los: Mit Jesus Christus - Mutig voran!

Søren Zeine

Ganz herzlich laden wir auch in unsere wöchentlichen Jungscharen ein:

Jungschar Hanna (Everswinkel)	***Dienstag***	***von 15:30 - 17:00 h***
Jungschar Johannes (Everswinkel)	***Dienstag***	***von 17:00 - 18:30 h***
Jungschar Paulus (Freckenhorst)	***Donnerstags***	***von 15:00 - 16:30 h***

// Konficamp

Das hat es schon lange nicht mehr gegeben! Ein Konficamp an dem viele Gemeinden aus dem Kirchenkreis beteiligt sind. Das Wort *Camp* täuscht ein wenig, denn es war kein Zeltlager, wie man vermuten könnte, wir hatten ja schon Herbstferien.

Zusammen mit 10 anderen Gemeinden aus dem Kirchenkreis machten wir uns gespannt am ersten Montag in den Ferien auf den Weg nach Rehe. Der Bus war bis auf den letzten Patz besetzt und los ging es. Die quälende Frage *„mit wem bin ich auf einem Zimmer?"* löste sich unterwegs zum Glück auf.

In Rehe wurden wir vom Trödeltrupp (Herfer:innen aus verschiedenen Gemeinden, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten und Ansprechpartner:innen für alles Mögliche waren) zu unserem Haus geleitet. Wir bezogen unseren Gruppenraum und unsere Zimmer. Die Herberge liegt in einem Waldgebiet abgelegen von jeglicher größeren Stadt. Wir hatten aber auch so genug Programm. Neben den Theologischen Einheiten, gab es ein Märchenspiel, Marktplatzangebote (ein bisschen wie beim Kirchentag der Markt der Möglichkeiten), aber auch Abendprogramm, einen sehr schönen Gottesdienst und die Disco am letzten Abend nicht zu vergessen. Gerahmt wurde das Camp von den Zusammenkünften mit allen im Zelt, wo uns Phillip Holmer, unser neuer Popkantor, mit seinem Campsong „Together" immer wieder zum Mitmachen motivierte. Aber auch die Theologischen Einheiten rahmte er musikalisch zum Thema passend ein.

Was das Essen angeht, hatte jede/r seinen/ihren eigenen Eindruck. Mit wenig Schlaf mussten manche von uns durch die Tage kommen, aber es ist uns allen gelungen.

Mir bleibt noch lange ein Ohrwurm: *„Together: we are strong, we are brave, we are unstopable."*

Corinna Tyrell

Wer auch aus den Konfijahrgängen der vergangenen Jahre beim nächsten Konficamp (zweite Herbstferienwoche 2024) als Teamer:in oder im Trödeltrupp dabei sein möchte, kann sich bei mir oder Pfarrer Döhner melden.

Die Juleikaschulung, die Voraussetzung für Teamende ist, wird im Mai vom Kirchenkreis angeboten.

Corinna

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung des Bibelrätsels auf Seite 30

Rund um die Johanneskirche

Ein voller Erfolg war das Gemeindefest rund um die Everswinkeler Johanneskirche am 17. September. Petrus hatte mit der vorhergesagten Wetterverschlechterung noch einen Tag gewartet. Bei angenehmen Temperaturen, einem blauen Himmel und einem einladenden Ambiente ließen schon zu Beginn die ersten Besucher nicht lange auf sich warten.

Am Stand des Vitus-Grills gab's ein zünftiges Mittagessen. Zahlreiche Familien mit Kindern nutzten schon früh ein breit gefächerte Spieleangebot, das keine Wünsche offenließ. Neben den Klassikern wie Kolping-Karussell, Hüpfburg und Rollenrutsche hatte sich das Team um Cordula Fislage vom Johannes-Kindergarten einiges einfallen lassen. Ein Glücksrad verbunden mit Bewegungsübungen, Zöpfe flechten und ein „Autorennen", bei dem die Kleinen den Zugfaden um die Wette wickeln mussten.

Auch rund um den Eine-Welt-Laden von Marlies Hoffmann zogen eine Malstunde, das Kinder-Sudoku und das Glücksrad die Kinder in ihren Bann. Der Wunsch, einmal in einem Löschfahrzeug zu sitzen, wurde von der Freiwilligen Feuerwehr erfüllt.

Gut besucht war auch das Café der Evangelischen Frauenhilfe, in dem zur Kaffeezeit alle Plätze besetzt waren. Der Erlös ist für die Katastrophenhilfe in Libyen bestimmt.

Lesestoff zu Schnäppchenpreisen war bei Angelika Brandt in der Bücherei zu erwerben. Radierungen, Aquarelle und Scherenschnitte gab's am Stand von Ursula Wehmeyer. Die spendet ihre Einnahmen für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Auch die katholische Kirchengemeinde war mit einem Stand vertreten. „Ökumenisches Dessert" in vielen Variationen hatte Agnes Franke vorbereitet.

Ein besonderer Glanzpunkt des Nachmittags waren die Auftritte der Tanzgruppen um deren Leiterin Jana Rengers. Die hatten mit Mama und Papa ihre „Fan-Clubs" mitgebracht, sodass es vor dem Pfarrhaus, wo sich ein begeistertes Publikum eingefunden hatte, richtig voll wurde. Herrlich anzusehen die „Tanzmäuse" im Alter von 5 bis 6 Jahren. Die „Young Dancers" im Alter von 10 bis 11 Jahren, merkte man an, dass sie schon länger dabei sind. Und die Teenies der „Troublemakers" zeigten schon fast professionelle Tanzakrobatik.

„Ich bin überrascht, weil so viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben", zeigte sich Pfarrer Stefan Döhner nach dem Fest erfreut. „Schön, dass wir unseren Gästen einen abwechslungsreichen Nachmittag bereiten konnten."

Günther Wehmeyer

„EIN GARTEN IST EIN GROSSARTIGER LEHRER ...
Murrenhoff grün erleben
... Er lehrt uns Geduld und umsichtige Wachsamkeit; er lehrt uns Fleiß und Sparsamkeit; und vor allem lehrt er vollkommenes Vertrauen." Gertrude Jekyll
Murrenhoff grün erleben | www.gaertnerei-murrenhoff.de
Christian Murrenhoff | Warendorfer Str. 114 | Freckenhorst | Tel.: 02581/97110
Mo.–Fr. 9–19 Uhr | Sa. 9–18 Uhr | Sonn- & Feiertage: 11–16 Uhr

Erntedank auf dem Biohof Schulze-Schhleppinghoff

Der Erntedankgottesdienst für beide Gemeindebezirke unserer Kirchengemeinde fand in diesem Jahr auf dem Biohof Schulze Schleppinghoff in Freckenhorst statt. Geschmackvoll dekoriert mit Erntegaben war auch in diesem Jahr wieder der Altar. Pfarrer Stefan Döhner konnte unter anderem auch die Familienangehörigen der Katechumenen und Konfirmanden begrüßen. Die wurden in diesem Gottesdienst der Gemeinde offiziell vorgestellt.

Musikalisch mitgestaltet hatten diese Feier der Pauluschor und der Johanneschor. Birgit Kreutz, die den Pauluschor über sechs Jahre geleitet hatte, hat diese Funktion aus persönlichen Gründen abgegeben, und wurde von Pfarrer Döhner feierlich mit einem Segen verabschiedet. Dank gab es auch aus den Reihen beider Chöre. Diese werden künftig unter der Leitung von Mechthild Glorius unter einem neuen Namen zusammengelegt.

Nach dem Gottesdienst blieben noch zahlreiche Gemeindeglieder zu einem lockeren Gespräch und um sich bei Bratwurst im Brötchen und Kaltgetränken ein wenig zu stärken.

Günther Wehmeyer

Erntekrone

Vorab erst einmal: Danke Günter! Fast schon ist das Binden der Erntekrone bei uns in der Gemeinde eine Familienangelegenheit der Familie Hein. Während jahrelang Fritz Hein mit weiteren fleißigen Händen die Erntekronen anfertigte, ist es nun Günter Hein zu verdanken, dass wir eine kleine neue Erntekrone haben. Der Kirchenkreis lud nämlich die Kirchengemeinden ein, auf dem Gelände des LWL-Museumhofes in Münster neue Erntekronen und -kränze zu binden. Unter Anleitung eines Museumsmitarbeiters banden fünf Kirchengemeinden ihre Kronen bzw. Kränze. Bereitgestellt wurde das Material von einem Biobauern in der Nähe von Münster.

Wer denkt, dass man mit dem Binden einer solchen Erntekrone schnell fertig ist, der irrt. Gut sechs Stunden verbrachte Günter Hein damit, Büschel an Büschel zu legen und festzubinden – und endlich war sie fertig. Da sie kleiner ist als die alte, ist sie besser einsetzbar, wenn wir dezentral entweder auf dem Hof Schulze-Schlepping-Up`n Hoff Erntedank feiern.

Wenn dieses Angebot nächstes wiederkommt, freuen wir uns auf Helfer! Aber erst einmal: Danke Günter!

Stefan Döhner

Erlebnis für alle Sinne: die Normandie

Wir waren 23 und ließen uns bezaubern von der Normandie: seiner Landschaft, seinen Kathedralen, dem Camembert und Calvados. Bei der Gemeindefahrt vom 2. -10.9. mit dem Bus von Ort zu Ort durch die sich lang hinstrekkende Küstenprovinz im Norden Frankreichs. Und das mit geistlicher Begleitung durch Pfarrer Döhner. Im Rückblick ist es gar nicht einfach, sicher zu sagen, wo welches Juwel der normannischen Gotik nun zu verorten war.

Es begann mit Amiens und seiner beeindruckend hohen Kathedrale Notre Dame am Fluss Somme in der Picardie, wo die Zuschauer am Ufer Spaß hatten zuzusehen, wie zwei Bootsmannschaften versuchten, sich mit langen Stangen gegenseitig ins Wasser zu stoßen. Am Abend begann dann eine halbstündige Lichtshow an der Kirchenfassade, ebenso wie einen Abend später die Illumination an der Fassade der Kathedrale von Rouen. Ja, die Veranstalter, unsere Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Bildungswerk des Kirchenkreises Münster und Conti-Reisen in Köln, hatten alles aufgefahren, was nur ging: entzückende Fischerdörfer an der Küste, mondäne Badeorte, den Strand von Omaha-Beach, wo im Juni ´44 alliierte Truppen begannen, Europa von den Nazis zu befreien. Die Tage waren erfüllt von Ausflügen in die normannischen Herzogs-Geschichten und Erläuterungen, was hier an Gotik denn typisch normannisch ist. Und so standen denn die Kirchen Schlange: in Lisieux und Caen, die Abtei-Ruine in Jumièges in einer der Seine-Schleifen und in Bayeux, wo die 70 Meter lange, gestickte Bildergeschichte zur Eroberung Englands anno 1066 durch den Normannen Wilhelm dem Eroberer noch mehr lockte. Höhepunkt war sicher der Besuch des Mont St. Michel, dem Abteiberg im Meer, ganz im Westen nahe der Bretagne.

Eva Nüssen, die Kunsthistorikerin, perfekt im Französischen, hatte als Reiseleiterin ihren besonderen Anteil am Gelingen der Fahrt, ebenso wie Robert, der Busfahrer, der mit seinem 16-Meter-Geschoss jede noch so enge Dorfdurchfahrt nahm. Schon am 2. Abend waren alle per „du", und das wurde allabendlich bei Wein und Cidre und Bier im Hotel nach den 3-Gang-Menüs gefestigt. Bei der Heimfahrt gab es einen letzten Stopp in Gent/ Belgien. Alles toll, auch hier, aber eben schon ganz anders als in der Normandie.

Nächstes Jahr wieder so ein Erlebnis zu genießen, wäre schön. Reisen macht doch süchtig! Vielleicht dann Straßburg und das Elsaß ?

Thomas Biene-Hornscheidt

Ganz ehrlich, es schmeckt viel besser, so direkt und frisch vom Bäckermeister. Einem Handwerker, der seinen Beruf liebt und das, was er so macht, auch selbst genussvoll verspeist.

Diepenbrock Backwaren sind ehrlich, frisch und vielfältig, – gemacht für Menschen, die diese Qualität lieben und zu schätzen wissen. Wir sind stolz auf den guten Geschmack unserer Kunden. **„Backen ist unsere Leidenschaft."**

Ihr Hubertus Diepenbrock

DIEPENBROCK

Grothues 12 und Vitusstraße 22 · 48351 Everswinkel · www.bäckerei-diepenbrock.de

Geburtstagsfrühstück //

„Große Resonanz"

Immer wieder auf große Resonanz stößt die Einladung zum Geburtstagsfrühstück in unserem Gemeindebezirk Everswinkel. Pfarrer Stefan Döhner konnte an diesem Morgen mehr als 40 Gäste begrüßen.

Bei der Tischdeko hatte sich das Orga-Team um Ursula Wehmeyer richtig ins Zeug gelegt, was die Gäste auch anerkennend registrierten.

Von Pfarrer Döhner vorgelesene lustige Geschichten und ein kleines Quiz gehörtem zum Unterhaltungsprogramm. Und es wurde natürlich auch wieder viel gesungen, was zur fröhlich-lockeren Stimmung an diesem Vormittag beitrug. Eingeladen waren die Personen, die im vergangenen Halbjahr ihr 70., 75. und 80. Lebensjahr vollendet hatten. Nach dem 80. wird jeder Geburtstag gefeiert.

Günther Wehmeyer

Jubelkonfirmationen //

Für die Frauen und Männer unserer Kirchengemeinde, die in den Jahren 2019 bis 2023 ein Konfirmationsjubiläum feiern konnten, gab es am 22. Oktober in der Pauluskirche und am 29. Oktober in der Johanneskirche einen besonderen Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Döhner.

In **Freckenhorst** gab es den Segen zur *Silberne Konfirmation (25 Jahre)* für Stefanie Meinert, Anke Muesmann und Anika Rottenberg. Bei der *Goldenen Konfirmation (50 Jahre)* waren dies Hartmut Herold, Roswitha Loeffel, Karin Guderian, Hans-Jürgen Rauhut, Doris Schulte, Carmen Brand und Olaf Hoyer. Die *Diamantene Konfirmation (60 Jahre)* feierten Klaus Detlef Brand, Gisela Günnewig, Helga Rottenberg, Günther Franze, Margarete Fickermann, Friedrich Hinkel, Karin Rose, Renate Schleisiek, Karin Pohlmann, Erika Kottenstette, Ingrid Keller, Erika Leik, Reinhard Ratsch, Martin Spieckermann, und Reinhard Tiedtke. Vor *65 Jahren (Eiserne Konfirmation)* wurden Heinz Hackbarth, Heimo Wilke, Günter Hein und Martin Hübner konfirmiert. Für Nortrud Wohlgemuth und Else Hübner war es die *Gnadene Konfirmation (70 Jahre).* Und das Fest der *Kronjuwelen-Konfirmation (75Jahre)* konnte Dora Hein an diesem Tag feiern.

In **Everswinkel** feierte Christina Ohletz das Fest der *Silbernen* Konfirmation (25 Jahre). Evelin Neumann, Brigitte Janßen und Rüdiger Möllmann wurden vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation) konfirmiert. Für Wilfried Schulz war es die *Diamantene Konfirmation (60 Jahre).* Irene Eichstädt, Jürgen Arndt und Ruth Dust feierten mit *65 Jahren ihre Eiserne Konfirmation*. Die *Gnadene Konfirmation (70 Jahre)* feierte Manfred Stanke, und bei Fritz Eichstädt war es das Fest der *Kronjuwelen Konfirmation (75 Jahre).*

Günther Wehmeyer

„Bist du sicher Martinus? “

Am 19. Juli waren in unserer Frauenhilfe Andrea Gosen und ihre Schwester Elke Wartenhorst zu Gast, die mit uns „Bingo“ spielten. Zuerst wurde eine kleine Lostrommel auf einen Tisch gestellt und jeder Mitspieler erhielt eine Karte mit aufgedruckten Zahlen. Nun wurde von der Spielleiterin eine Zahl aus der Trommel gezogen und aufgerufen. Diese Zahl durfte jede Mitspielerin, deren Zettel diese Zahl enthielt, markieren. Wer zuerst eine Zahlenreihe, sei es senkrecht, waagerecht oder diagonal angekreuzt hatte, war Sieger und erhielt einen Preis.
Spannung und Aufregung stiegen mit jeder Zahl, die aufgerufen wurde. Und es gab durchaus Runden ohne einen Sieger.
Der Preis war für uns Frauen nicht so wichtig, sondern die Freude und Spannung beim Spielen.
Andrea und Elke, unsere beiden Spielleiterinnen, wurden mit viel Applaus und einem blumigen Dankeschön erst verabschiedet, als Sie versprachen, wieder zu kommen.

Frau Diekamp vom Kneippverein konnten wir am 16. August in unserer Mitte begrüßen. Nach der Andacht und dem üblichen Kaffeetrinken bildeten wir einen großen Stuhlkreis. Das Thema dieses Nachmittags waren „Entspannungsübungen im Sitzen“.
Wir wurden von Frau Diekamp mit leiser und monotoner Stimme gebeten, uns ganz entspannt zu setzen und mit dem Rücken locker an den Stuhl zu lehnen, mit aufrechter Haltung und im Schoß liegenden Händen.
Sehr wichtig sei die Atmung erklärte uns Frau Diekamp. Wir sollten tief ein- und ausatmen, dem Atem nachspüren und fühlen, wie sich beim Einatmen die Bauchdecke hebt und beim Ausatmen ein tiefere Entspannung eintreten sollte.
Sie empfahl uns, sich jeden Morgen vor dem Aufstehen auf die Bettkante zu setzen und mehrmals laut und kräftig ein- und auszuatmen, um angestauten Frust, Sorgen und Ärger wegzuatmen.
Sie brachte einige Beispiele, wie man psychisch kranken Kindern und Erwachsenen mit der richtigen Atemtechnik helfen konnte.
Abschließend zitierte Frau Diekamp aus dem 63. Psalm:

> *„...Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.“*

Sie nannte es: „Zuflucht bei Gott unter den Flügeln der Morgenröte“.

Am 13. September fand in der Festhalle in Everswinkel das Bezirksverbandsreffen der Frauenhilfe des Kirchenkreises Münster statt. Der Hauptteil dieses Nachmittags war die musikalische Lesung mit Claudia Wulf aus Lüdinghausen unter dem Titel *„Bist du sicher Martinus? - Die Tischreden der Katharina Luther, geborene von Bora.“* Tischreden hat natürlich nur Luther gehalten. Und diese *„Entgegnungen“* auf seine Tischreden stammen aus der Feder der Schriftstellerin Christine Brückner, aus dem Buch „Wenn du geredet hättest, Desdemona - ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“.
Es war ein großes Vergnügen, Claudia Wulf und der jungen Pianistin, die die Redepausen mit ihrem Klavierspiel ausfüllte, zuzuhören. Und es war ein doppeltes Vergnügen, wenn man diese fiktiven Tischreden der Katharina von Bora zu Hause noch einmal nachlesen konnte.

Erntedank feierten wir am 27. September. Da wir diesen Tag immer unter ein bestimmtes Thema stellen, stand in diesem Jahr die „Pflaume“ im Mittelpunkt. Die Kaffeetafel war reichlich gedeckt. Wir bestrichen uns zu Tee und Kaffee, Brote mit Butter und frisch gekochtem Pflaumenmus aus Stromberger Zwetschgen und zum Nachtisch gab es Pflaumen-Crumble. Vorgetragene Geschichten rundeten diesen Nachmittag ab.

Ute Droste

elektro Rose GmbH
INSTALLATION · VERKAUF · KUNDENDIENST
Everswinkeler Straße 57
48231 Warendorf/Freckenhorst
Telefon 0 25 81/4 43 40
Telefax 0 25 81/4 61 93
elektro.rose.freckenhorst@t-online.de

Everswinkel-Alverskirchen	Dez	Freckenhorst-Hoetmar
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus S. Döhner 15.30 KU8 - Diepenbrock 15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 1.	
10.00 – 13.00 Kirche Kunterbunt in Freckenhorst	Sa, 2.	10.00 – 13.00 Kirche Kunterbunt
9.30 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner anschließend Basar mit Suppe und Kuchen	**1. Advent** So, 3.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner Basar mit Suppe und Kuchen in Everswinkel
	Mo, 4.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 5.	9.00 Frühstückstreff der Frauen 18.00 KU8 19.00 Männerkreis – Advent mit Pfarrer Döhner
15.00 Adventsfeier der Frauenhilfe	Mi, 6.	14.30 Seniorenadventsfeier der Frauenhilfe
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 7.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 8.	
Basar der KFD und Frauenhilfe im Heimathaus	Sa, 9.	
9.30 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt mit Flötenensemble 10.30-11.30 Bücherei	**2. Advent** So, 10.	11.00 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt
19.00 Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 11.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen (6 bis 12 J.) S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen (6 bis 12 J.) S. Zeine 18.00 – 19.30 KU8 mit Eltern in Freckenhorst	Di, 12.	8.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg & 15.00 – 17.00 18.00 – 19.30 KU8 mit Eltern
15.00 Seniorenkreis - Adventsfeier	Mi, 13.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 14.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 15.	
Fahrt nach Bourtange	Sa, 16.	Fahrt nach Bourtange
9.30 Gottesdienst R. Schleisiek 10.30-11.30 Bücherei	So, 17.	11.00 Gottesdienst R. Schleisiek **15.00 Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken - Pauluskirche**
	Mo, 18.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz S. Döhner
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 19.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof S. Döhner
	Mi, 20.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 21.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
	Fr, 22.	
	Sa, 23.	
15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel S. Döhner 17.30 Besinnlich-festliche Christvesper M Schleisiek 22.00 Meditative Christnacht S. Döhner	**4. Advent** **Heilig-abend** So, 24.	15.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel H. Villwock 18.00 Christvesper mit Pauluschor S. Döhner
9.30 Gottesdienst, Abendmahl Th. Biene-Hornscheidt	**1. Weih-nachtstag** Mo, 25.	Gemeinsamer Gottesdienst in Everswinkel
Gemeinsamer Gottesdienst in Freckenhorst	**2. Weih-nachtstag** Di, 26.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl Th. Biene-Hornscheidt
16.30 – 17.30 Bücherei	Mi, 27.	
	Do, 28.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Fr, 29.	
	Sa, 30.	
18.00 Gottesdienst, Abendmahl R. Schleisiek	**Sylvester** So, 31.	16.30 Gottesdienst, Abendmahl R. Schleisiek

Everswinkel-Alverskirchen	Jan.	Freckenhorst-Hoetmar
	Neujahr Mo, 1.	
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 2.	
	Mi, 3.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 4.	
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus S. Döhner	Fr, 5.	
	Sa, 6.	
9.30 Gottesdienst, Abendmahl M. Schleisiek 10.30.-11.30 Bücherei	So, 7.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl M. Schleisiek 17.00 Nachweihnachtliches Singen der Chöre in Freckenhorst
19.00 Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 8.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 18.00 – 20.00 KU8	Di, 9.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 19.00 Männerkreis – Reisebericht „Masuren“ mit J. Kriegel
15.00 Frauenhilfe Mitgliederversammlung + Jahreslosung	Mi, 10.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do,11.	20.00 Chorprobe in Everswinkel
16.15 KU3- Fahrt ins Bibelmuseum Münster, Treffpunkt Domplatz Ecke LWL-Museum	Fr,12.	16.15 KU3- Fahrt ins Bibelmuseum Münster, Treffpunkt Domplatz Ecke LWL-Museum
	Sa, 13.	
9.30 Gottesdienst J. Hölscher 10.30-11.30 Bücherei	So, 14.	11.00 Gottesdienst J. Hölscher
	Mo, 15.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz S. Döhner
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 18.00 KU8	Di, 16.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof S. Döhner
	Mi, 17.	15.00 Frauenhilfe - Nachweihnachtliches in Geschichten, Gedichten und Liedern
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 18.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 19.	
	Sa, 20.	
9.30 Gottesdienst S. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 21.	11.00 Gottesdienst S. Döhner
19.00 Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 22.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 18.00 KU8	Di, 23.	
	Mi, 24.	
20.00 Chorprobe	Do, 25.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Fr, 26.	
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Sa, 27.	
9.30 Gottesdienst M. Schleisiek 10.30-11.30 Bücherei	So, 28.	18.00 Taizé-Gottesdienst Team
	Mo, 29.	
16.15 – 18.00 KU8 Besuch Synagoge: Treffen Münster HBH	Di, 30.	16.15 – 18.00 KU8 Besuch Synagoge: Treffen Münster HBH
15.00 Seniorenkreis	Mi, 31.	

Everswinkel-Alverskirchen	Febr.	Freckenhorst-Hoetmar
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 1.	20.00 Chorprobe in Everswinkel
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus S. Döhner 15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 2.	
10.00 – 13.00 Kirche Kunterbunt	Sa, 3.	10.00 – 13.00 Kirche Kunterbunt in Everswinkel
9.30 Gottesdienst, Abendmahl Th. Biene-Hornscheidt 10.30-11.30 Bücherei	So, 4.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl Th. Biene-Hornscheidt
19.00 Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 5.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU8 Moscheebesuch Treffen Marktplatz Freckenhorst	Di, 6.	9.00 Frühstückstreff der Frauen 17.00 KU8 Moscheebesuch Treffen Marktplatz Freckenhorst 19.00 Männerkreis – Lichtbildvortrag „Südengland Cornwall“ mit G. Graumann
15.00 Frauenhilfe - Informationen zum Weltgebetstagsland 2024 Palästina	Mi, 7.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 8.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 9.	
	Sa, 10.	
9.30 Gottesdienst S. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 11.	11.00 Gottesdienst S. Döhner
	Mo, 12.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 13.	8.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg & 15.00 – 17.00
	Mi, 14.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 15.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 16.	
	Sa, 17.	
9.30 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner 10.30-11.30 Bücherei	So, 18.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner
19.00 Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 19.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz S. Döhner
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 20.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof S. Döhner 18.00 KU8
	Mi, 21.	15.00 Frauenhilfe + kfd: Vorbereitung Weltgebetstag Palästina
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 22.	8.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg & 15.00 – 17.00 15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 23.	*19.30 voraussichtlich Pauluskino „Die Küchenbrigade“*
17.00 – 20.30 KU3 Gruppentreffen	Sa, 24.	17.00 – 20.30 KU3 Gruppentreffen in Everswinkel
18.00 Abendgottesdienst Team 10.30-11.30 Bücherei	So, 25.	11.00 Gottesdienst M. Schleisiek
	Mo, 26.	
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 27.	18.00 KU8
15.00 Seniorenkreis	Mi, 28.	
	Do, 29.	

Ringschleifenanlage in der Johanneskirche für von Schwerhörigkeit betroffene Menschen.

Everswinkel-Alverskirchen	März	Freckenhorst-Hoetmar
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus S. Döhner 18.00 Weltgebetstag-Gottesdienst in St. Agatha	Fr, 1.	16.00 Weltgebetstag-Gottesdienst in der Pauluskirche
	Sa, 2.	
9.30 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner 10.30-11.30 Bücherei	So, 3.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner
19.00 Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 4.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 18.00 KU8	Di, 5.	9.00 Frühstückstreff der Frauen 19.00 Männerkreis
15.00 Frauenhilfe – Frauke Hübner berichtet über ihre Indonesienreise	Mi, 6.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 7.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser 18.00 Flötenkonzert in der Johanneskirche	Fr, 8.	
	Sa, 9.	
9.30 Gottesdienst mit der Frauenhilfe R. Schleisiek anschließend „Kirchkaffee" 10.30.-11.30 Bücherei	So, 10.	11.00 Gottesdienst R: Schleisiek
	Mo, 11.	
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 18.00 KU8	Di, 12.	8.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg & 15.00 – 17.00
	Mi, 13.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 14.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 15.	
	Sa, 16.	
9.30 Gottesdienst, Abendmahl J. Hölscher 10.30.-11.30 Bücherei	So, 17.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl J. Hölscher
19.00 Uhr Friedensgebet in der Johanneskirche	Mo, 18.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz S. Döhner
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 18.00 KU8 – Abschlussgespräch	Di, 19.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof S. Döhner 18.00 KU8-Abschlussgespräch
	Mi, 20.	15.00 Frauenhilfe – M. Schleisiek berichtet über die Ramsau
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Chorprobe	Do, 21.	15.00 – 16.30 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Chorprobe in Everswinkel
15.00 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 22.	
	Sa, 23.	
18.00 Taizé-Gottesdienst Team 10.30.-11.30 Bücherei	So, 24.	11.00 Gottesdienst M. Schleisiek
	Mo, 25.	
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 26.	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 27.	
17.30 Gottesdienst S. Döhner 10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	**Grün-donners-tag** Do, 28.	19.00 Gottesdienst S. Döhner mit anschließender öku. Agapefeier 20.00 Chorprobe in Everswinkel
9.30 Gottesdienst S. Döhner	**Karfreitag** Fr, 29.	11.00 Gottesdienst S. Döhner
	Sa, 30.	
9.30 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner	**Oster-sonntag** So, 31.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner

TERMINE DER FRAUENHILFE

	Everswinkel / Alverskirchen		Freckenhorst / Hoetmar	
SA, 2. DEZEMBER		Aufbau im Gemeindehaus für den 1. Advent		
SO, 3. DEZEMBER	9^{30}	Gottesdienst mit anschließendem Basar im Gemeindehaus, Suppe, Kaffee und Kuchen		
MI, 6. DEZEMBER	15^{00}	Adventsfeier	14^{30}	Adventsfeier mit Gemeindegliedern ab 70
SA, 9. DEZEMBER	Nach der Messe	Basar mit der KFD im Heimathaus - Suppe, Punsch, Tee		
SO, 10. DEZEMBER	12^{00}	Basar und Cafeteria mit der KFD im Heimathaus		
MI, 10. JANUAR	15^{00}	Jahreslosung, Mitgliederversammlung		
MI, 17. JANUAR			15^{00}	Nachweihnachtliches in Geschichten und Erzählungen
MI, 7. FEBRUAR	15^{00}	Infos zum Weltgebetstagsland 2024 **Palästina** mit KFD Alverskirchen und Everswinkel		
MI, 21. FEBRUAR			15^{00}	Weltgebetstags-Vorbereitung
FR, 1. MÄRZ	18^{00}	Weltgebetstags-Gottesdienst in St. Agatha Alverskirchen		
MI, 6. MÄRZ	15^{00}	Frauke Hübner berichtet über ihre Indonesienreise, u.a. über das Kinderheim Gelora – Kasih vor 20 Jahren und heute		
SO, 10. MÄRZ	9^{30}	**Judika** – Gottesdienst in der Johanneskirche mit Pfarrerin Renate Schleisiek anschließend „*Kirchkaffee*"		

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in Everswinkel im Gemeindehaus, Pattkamp 6, und in Freckenhorst im Gemeindehaus, Paulusplatz 6, statt.

TERMINE DES MÄNNERKREISES

Datum	Zeit	Thema
Dienstag, 5. Dezember	19^{00}	Advent mit Pf. Stefan Döhner
Dienstag, 9. Januar	19^{00}	Reisebericht „**Masuren**" mit J. Kriegel
Dienstag, 6. Februar	19^{00}	Lichtbildvortrag „**Südengland Cornwall**" mit G. Graumann
Dienstag, 5. März	19^{00}	Reisebericht - *Thema und Referent werden noch bekanntgegeben*
		Treffen jeweils am 1. Dienstag im Monat im ev. Gemeindehaus, Paulusplatz 6

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

„Wenn die Welt ein Dorf wäre, ...“

Die Tage werden wieder kürzer und wir schauen auf einen sonnigen Spätsommer zurück mit kurzweiligen Nachmittagen in der Frauenhilfe.

Im Juli war Pf. Stefan Döhner zu Gast in der Frauenhilfe und berichtete vom Kirchentag in Nürnberg unter dem Titel:

Der Kirchentag kommt zu uns – „Jetzt ist die Zeit“.

Wir lernten besondere Plätze in Nürnberg kennen, hörten von Workshops, lernten neue Kirchentagslieder kennen und erfuhren von den Herausforderungen bei großer Hitze im vorgegebenen Minutentakt zu duschen.

„*Dorfgeschichten*“ waren das Thema im August. Wir erzählten von Erlebnissen aus der Kindheit, hörten Ausschnitte aus dem Buch von Dörte Hansen „*Altes Land*“. Da kamen bei vielen Erinnerungen hoch, als sie nach dem Krieg im „Westen“ ankamen und wie man damals empfangen wurde.

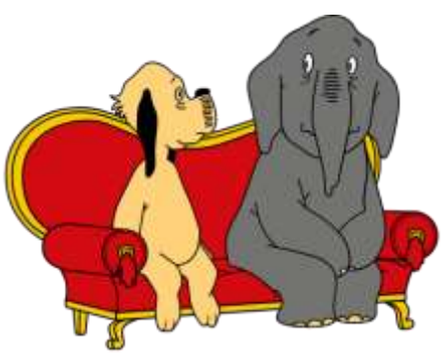
Aber auch in unserer Zeit sind Menschen auf der Flucht. Mitte 2022 waren 103 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht: Flüchtlinge, Asylsuchende, Binnenvertriebene und Schutzsuchende.

Wir näherten uns dem Thema: „Wenn die Welt ein Dorf wäre, das von 100 Leuten bewohnt wäre, dann leben dort:

- *12 Europäer,*
- *13 Amerikaner,*
- *13 Afrikaner,*
- *1 Australier/Neuseeländer*
- *61 Asiaten.“*

Auf verschiedenen Ebenen näherten wir uns diesen Aussagen und vieles von dem erschreckte uns und zeigte uns auch, wie privilegiert wir mitten in Europa leben.

Bernhard-Viktor-Christoph-Carl von Bülow, der am 12. November 2023 100 Jahre alt geworden wäre, gehörte im September unsere ganze Aufmerksamkeit.
Familie von Bülow ist ein altes mecklenburgisches Adelsgeschlecht mit gleichnamigem Stammhaus im Dorf Bülow bei Rehna. Die Eltern ließen sich bereits 1928 scheiden und Viktor von Bülow wuchs mit seinem ein Jahr jüngeren Bruder bei Großmutter und Urgroßmutter in Berlin auf. 1933 zogen die Geschwister wieder zum Vater, der 1932 erneut geheiratet hatte. 1938 zog die Familie nach Stuttgart und nach dem Notabitur 1941 sammelte von Bülow erste Erfahrungen als Statist in der Oper und im Schauspiel.



Auf Anraten seines Vaters studierte er von 1947 bis 1949 Malerei und Grafik an der Kunstakademie in Hamburg. Stationen seines Lebens waren der „STERN“ und der Diogenes Verlag. 1971 schuf er mit dem Zeichentrick-Hund ***Wum*** ein Maskottchen für die *Aktion Sorgenkind* im ZDF.
In Brandenburg an der Havel gründete „Loriot“ die Vicco-von –Bülow-Stiftung. Sie fördert den Erhalt von Denkmälern und Kunstschätzen.
Beliebt und bekannt sind seine unzähligen Sketche, von denen wir einige zu sehen und hören bekamen. Unser Dank gilt Pf. Manfred Schleisiek, der sich dafür um die Technik gekümmert hat.
Viktor von Bülow starb am 22. August 2011 am Starnberger See.

Die Mitglieder des Bezirksverbandes der Ev. Frauenhilfe im Kirchenkreis Münster trafen sich am 13. September, wie in den vergangenen Jahren in der Everswinkler Festhalle zum Bezirksverbandstreffen. Ein eifriges Team hatte die Festhalle vorbereitet, die Tische waren gedeckt, der Kaffee gekocht und nach der Andacht, gehalten von Superintendent Erdmann, ging man zum gemütlichen Kaffeetrinken über.

In Christine Brückners Buch „*Wenn du geredet hättest, Desdemona - ungehaltene Tischreden ungehaltener Frauen*“ ließ die Autorin Katharina von Bora, Luthers Frau, zu Wort kommen. So oder ähnlich hätte Katharina agieren können, denn sie war die einzige Frau, die bei Luthers Tischgesprächen mit Studenten und Kollegen teilgenommen hatte. Rezitatorin Claudia Wulf nahm die Zuhörerinnen mit auf eine spannende Zeitreise. Sie wurde musikalisch begleitet von der Pianistin Natsmi Sue aus der Gremmendorfer Kirchengemeinde.
Ein unterhaltsamer Nachmittag, der mit Nachrichten vom Landesverband in Soest noch ergänzt wurde, verging wie im Fluge. Wir danken allen Helferinnen und unseren tatkräftigen Helfern (beim Stühle und Tische rücken) für die Unterstützung.

J. Tietze Bedachung GmbH
Meisterbetrieb
Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Reparaturarbeiten • Kranarbeiten
Gronhorst 23 • 48231 Warendorf
Tel.: 02581/7898310 • 0173/2519276

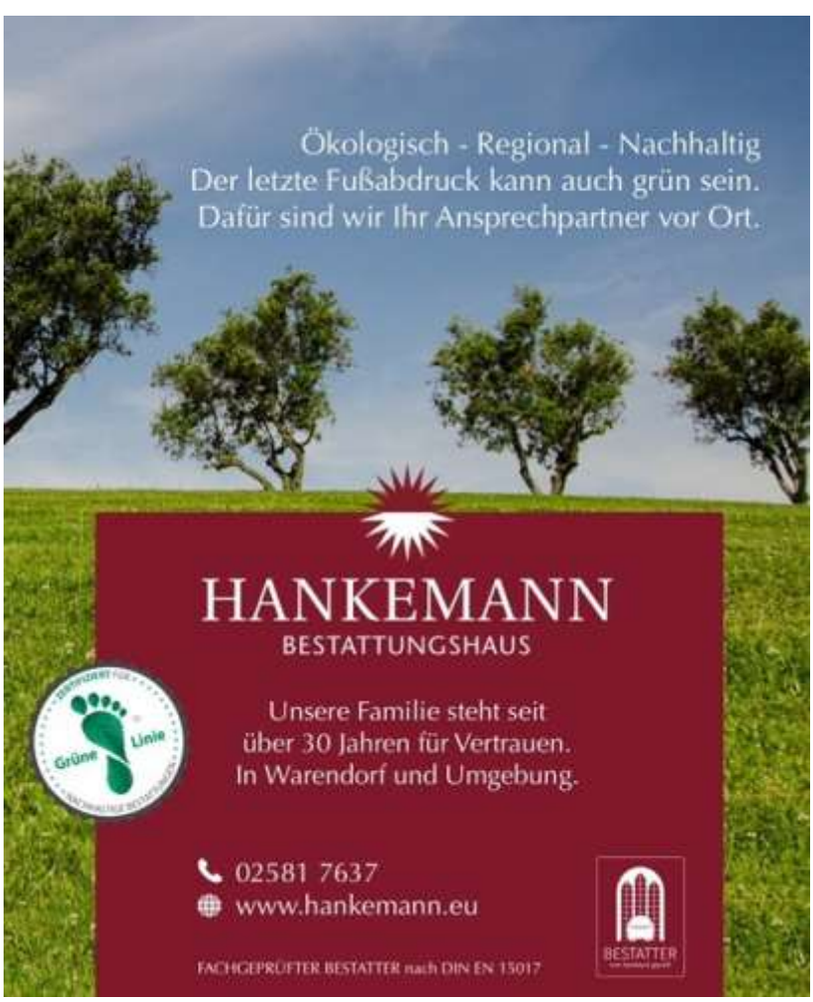
Damit war die Woche für die Frauenhilfe noch nicht beendet. Am Sonntag stand das Gemeindefest an. Wir waren mit Handarbeiten, Fotokarten und bedruckten Lavendelsäckchen vertreten. Auch die Cafeteria stand unter unserer Regie. Wir hatten am Nachmittag volles Haus und konnten dank ökumenischer Unterstützung (leckere Desserts) einen schönen Betrag an die Diakonie Katastrophenhilfe (für Libyen) überweisen.

Im Oktober haben wir im kleinen Kreis (urlaubsbedingt) ein schönes Erntedankfest – Kürbisfest gefeiert. Feines Kürbisbrot, Kürbisbrötchen und verschiedene Kürbismarmeladen, sowie Kürbiskuchen luden zum Genießen an entsprechend dekorierten Tischen ein. Kürbisgeschichten, Gedichte, ein Buchstabenrätsel, Bilder der Kürbisernte in der Steiermark, eigene Erlebnisse mit „Kürbisrezepten" und Erfahrungen sorgten für Unterhaltung. Zum Abschluss konnten alle noch eine Kürbissuppe genießen und gingen gestärkt nach Haus.

Im November nahmen wir gemeinsam mit der KFD an der Päckchen-Aktion des „Kleinen Prinzen" für rumänische Straßen- und Heimkinder teil.

Am 1. Advent laden wir nach dem Gottesdienst zu unserem Basar ein. Leckere Suppen und Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein. Gute Gespräche in netter Runde sollten auch dazu gehören. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Am Mittwoch, 6. Dezember 2023, laden wir zu unserer Adventsfeier von 15.00 – 17.00 Uhr in das Gemeindehaus ein.



Wir starten in das neue Jahr 2024 am 10. Januar, also am *2. Mittwoch im Monat!* Pfarrer Manfred Schleisiek wird mit uns über die Jahreslosung sprechen:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"
1. Korinther 16,14

Im Anschluss daran findet unsere Mitgliederversammlung statt. Wir schauen auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres und werfen einen Blick in die Zukunft. Außerdem werden die Kassenberichte vorgetragen.

Am 7. Februar 2024 treffen wir uns mit der KFD Alverskirchen und Everswinkel von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus, um uns auf den Weltgebetstag einzustimmen. Wir können heute (Mitte Oktober) noch nicht absehen, wie das aussehen wird. Das Weltgebetstagsland 2024 heißt ***Palästina***.

Am Freitag, 1. März 2024 findet um 18.00 Uhr der Weltgebetstags-Gottesdienst in der St. Agatha-Kirche in Alverskirchen statt. An den Gottesdienst schließt sich ein gemütliches Beisammensein im kath. Pfarrheim an.

Am Mittwoch, 6. März 2024, wird Frauke Hübner über ihre Reise nach Indonesien berichten, u.a. über das Kinderheim Gelora – Kasih vor 20 Jahren und heute.

Am 10. März wird, wie in den vergangenen Jahren auch, Pfarrerin Renate Schleisiek den Gottesdienst zum Judika-Sonntag mit der Frauenhilfe gestalten. Im Anschluss laden wir zum „Kirchkaffee" ein.

Zu allen Veranstaltungen lädt die Frauenhilfe ganz herzlich ein.

Annemarie Korf

Sommerfest in Everswinkel

Auch das diesjährige Sommerfest des Seniorenkreises im Gemeindebezirk Everswinkel war wie immer ein besonderes Highlight. Schon die Einladungskarte zierte die Zeichnung eines Segelschiffs. „*Seefahrt*“ lautete nämlich das Thema des diesjährigen Festes und zog sich wie ein roter Faden durch den Nachmittag. Auch die Tischdekoration mit Leuchtturm, Sand und Muscheln nahm das Thema auf. Hans Zöllner mit seinem Akkordeon begleitet die zünftigen Seemannslieder. Das Haupt von Pfarrer Stefan Döhner schmückte eine Kapitänsmütze, und auch das „Personal“, sprich Inge Masannek und Ursula Wehmeyer, war „seefraulich“ gekleidet.

Statt Kaffee und Kuchen gab’s Würstchen vom Grill, Bowle und leckere Salate. Bei einem Quizz mit Ursula Wehmeyer zum Thema Seefahrt kamen die Antworten zu Fragen wie: „Wo ist beim Schiff das Steuerbord“, oder „Wie heißt die Küche auf einem Schiff“, kamen die Antworten wie aus der Pistole geschossen.

Auch eine Hochzeit wurde an Bord gefeiert. Bei der „Vogelhochzeit“ durfte kräftig gelacht werden. Charlotte Krafft mit Schleier und Myrtenkranz und Albert Presch mit Fliege und Zylinder fühlten sich offenbar richtig wohl in ihren Rollen. Und Margret Krauses „Pinguin“ bekam sogar Szenenapplaus. Helga Vennemeyer als Eule war mit ihrer übergroßen Brille kaum wiederzuerkennen. Hans Zöllner sorgte mit seinem Schifferklavier für die passende musikalische Begleitung.

Die von Ursula Wehmeyer vorgelesene Geschichte, vom „Seemann, der auszog das Leben zu lernen“, stimmte die Seniorinnen und Senioren ein wenig nachdenklich.

Mit dem Lied „La Paloma“ von Hans Albers, der in diesem Lied die Sehnsucht nach der Ferne beschreibt, und das Pfarrer Döhner zunächst anstimmte, leitet er seine kurze Andacht ein. „Bewahren Sie sich das Gefühl der Sehnsucht, denn sie hilft Ihnen, dem Leben eine Richtung zu geben und sich Ziele zu setzen“, wünschte der Pfarrer den Anwesenden. Mit einem gemeinsamen Gebet endete das rundum gelungene Sommerfest.

Günther Wehmeyer

Drei ereignisreiche Jahre

Nach fast drei Jahren neigt sich das ZuM-Projekt „*Miteinander und nicht allein*" gefördert und finanziert vom MAGS NRW, welches seit Januar 2021 am Dechaneihof St. Marien stattgefunden hat, leider zum 31. Dezember 2023 dem Ende zu.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die letzten drei Jahre geben.

Zwischen den stattfindenden Konzerten und Ausflügen, werden im Dechaneihof St. Marien verschiedene Freizeitangebote für externe Teilnehmer*innen geöffnet wie zum Beispiel „Yoga im Sitzen", „Sitztanz" oder „Spielenachmittage". Auch in 2024 werden diese Angebote weiterhin für externe Senior*innen geöffnet bleiben.

Informationen dazu können derzeit den Rätseltüten entnommen werden, die einmal monatlich vom ZuM-Team verteilt werden. Diese enthalten neben dem Monatskalender, Rätsel, aktuelle Informationen und kleine Geschenke.

Über die Jahre luden wir zu verschiedenen Ausflügen, Neujahrsfrühstücken auf Hof Lohmann, zu Karnevalsfeiern, zu Osterbasaren und Waffelcafés ein. Ein Ausflug zur Heimatbühne nach Enniger zum plattdeutschen Theater und zum Ehrentag der Älteren stand ebenfalls auf

dem Programm. Auch Auftritte des Orchestervereins, der Herbstzeitlosen, des Drehorgelspielers und ein heiteres Operettenkonzert erfreuten die Zuhörer*innen.

Jeden dritten Mittwoch findet in der generationsübergreifenden Tagespflege „Poggen & Pöggskes" der Gesprächskreis für pflegende Angehörige statt. Neben dem offenen Austausch finden sich regelmäßig externe Referent*innen zu verschiedenen Themen ein, diese Treffen sind offen und alle Interessierten herzlich eingeladen.

Im Sommer 2023 fanden sich einige Teilnehmer*innen des ZuM-Projekts im Naturgarten von Monika Abeling und Dorothee Wiedeler ein. Dort wurde frischer

Salat geerntet, Brot im Lehmofen frisch gebacken und im Anschluss mit Kräuterquark oder –butter verzehrt. Bei herrlichem Sommerwetter war es eine rundum gelungene Aktivität.

Ein Highlight stellte der „*Urlaub ohne Koffer an der Nordsee*" dar. Nachdem wir im Jahr 2022 16 externe Senior*innen auf dem „westfälischen Bauernhof" beim Urlaub ohne Koffer begrüßen durften, freuten wir uns 2023 über 20 externe Teilnehmer*innen, die sich am 18. August zunächst für einen Ausflug zum Gasthof Jungmann einfanden. Dort unterhielt Dieter Lohmann einige Bewohner*innen des Dechaneihofs St. Marien und die Teilnehmer*innen. Am 19. August stand nach einem ausgiebigen Frühstück „Seemannsgarn" mit Herrn Deitermann und eine „Wattwanderung" auf dem Dechaneihof Gelände auf dem Plan. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause und dem anschließenden Waffelcafé standen zwei verschiedene Workshops (Blau-Druck und Windlichter basteln) auf dem Programm. Am Abend wurden die externen Teilnehmer*innen mit dem Fahrdienst nach Hause gebracht. Am Sonntag schloss sich als Abschluss ein Familientag am Dechaneihof an, der Shanty-Chor erfreute alle Zuhörer*innen mit seinen Klängen, ein Fischwagen bot frische Fischgerichte, ein Eiscafé und ein Strandcafé öffneten für die Besucher*innen ihre Pforten. Den Abschluss des Urlaubs ohne Koffer bildete ein großer Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrer Döhner.

Kirchenführungen und Museumsbesuche, sowie eine Stadtführung standen auch auf dem Programm. Ferner sind ein Ausflug ins RELIGIO nach Telgte zur Krippenausstellung und zum Abschluss des Projekts eine kleine Weihnachtsfeier geplant.

Zum Jahresende laden wir alle Freckenhorster*innen ganz herzlich zu unserem Adventszauber ein. Ein kleiner, gemütlicher Adventsmarkt für die ganze Familie öffnet am 02. und 03. Dezember von 14.00 bis 18.00 Uhr für alle Besucher*innen. Neben einem Kinderkarussell und einem Kreativmarkt, gibt es viele Leckereien für Alt und Jung. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Jannine Baum und Miriam Muser
(ZuM-Projekt Dechaneihof St. Marien)

EIN WILLKOMMENER ORT

Auch in diesem Jahr bot unser Integrationscafé zahlreichen Geflüchteten aus Freckenhorst, Warendorf, Hoetmar und Beelen immer wieder einen willkommenen Ort, um sich gemeinsam mit Menschen aus der Heimat und auch einheimischen Freckenhorstern auszutauschen.

Viele Gäste kommen bereits seit Bestehen unseres Integrationscafés. Alle genießen die lockere Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Gesellschaftsspielen und gemeinsamen Gesprächen. So haben sich während dieser Zeit viele Freundschaften entwickelt. Immer wieder erfährt man große Dankbarkeit unserer zahlreichen Gäste, indem sie sich mit selbstgebackenen Kuchen einbringen oder bei den Vorbereitungen unserer Veranstaltung kräftig mit anpacken.

„Ich komme immer wieder gerne hierher. Die Treffen helfen mir, mit vielen Menschen, die es gut mit uns meinen" sagt Perwin aus Syrien. „Hier erfahren wir nicht nur von der deutschen Kultur, auch wir können von unserer Heimat erzählen und selber aktiv die erlernte deutsche Sprache anwenden."

Neben den Spielnachmittagen, die jeden 2. Monat sonntags ab 15 Uhr stattfinden, wurden die gemeinsamen Treffen mit weiteren Veranstaltungen bereichert.

Im Mai 2023 präsentierten uns Hermann Flothkötter, Christian Murrenhoff und Heiko Villwock im evangelischen Gemeindehaus einen Stadtrundgang durch Freckenhorst im Sitzen 'per Powerpoint. Die drei nahmen unsere Gäste mit auf eine lehrreiche und interessante Reise durch Freckenhorst. Zahlreiche markante Orte waren unseren Zugezogenen bereits bekannt. Dennoch gab es viel Neues für die Besucher zu entdecken.

Strahlend blauer Himmel und hochsommerliche Temperaturen machten unser

Sommerfest Anfang August im Kreuzgang der Stiftskirche zu einem unvergesslichen Nachmittag. Während sich das Team der Öffentlichen Bücherei St. Bonifatius Freckenhorst mit einem Vorleseangebot für die kleinen Gäste eingebracht hatte, herrschte buntes Treiben mit tollen Spielen für jung und alt. Nicht nur zur besonderen Freude zahlreicher kurdischer Stammgäste wurde die Veranstaltung musikalisch von der Gruppe „*SoundArt*" umrahmt.

Kurzfristige Hilfsaktion im September: Fleißige Unterstützung gab es beim Apfelpflücken im Apfelgarten des Seniorenheims Kloster zum Heiligen Kreuz'. Viele Hände – ein schnelles Ende! Die tatkräftigen Helfer freuten sich am Ende der Aktion sowohl über die reiche Ernte, die den Bewohnern des Kreuzklosters bald als Apfelsaft zur Verfügung steht als auch über eine leckere Kostprobe des edlen Getränks aus dem Vorjahr.

Alle Hände voll zu tun gab es auch im Oktober. Familie Letz aus Westkirchen hatte uns zum Apfelpflücken eingeladen. Belohnt wurden die aktiven Helfer mit den köstlichen Äpfeln als auch mit frisch gebackenem Apfelkuchen und leckerem Apfelsaft.

Wir sind dankbar, dass uns die evangelische Kirchengemeinde das Gemeindehaus während des Umbauphase des katholischen Pfarrheims zur Verfügung stellt. Auch zukünftig werden wir unsere Spielnachmittage im zwei-monatigem Rhythmus beibehalten.

Die voraussichtlichen Termine für unsere Integrationstreffen im kommenden Jahr finden bis auf weiteres im Gemeindehaus am Paulusplatz statt:

- ***14. April***
- ***9. Juni***
- ***11. August***
- ***13. Oktober***
- ***8. Dezember***

Nach wie vor stehen wir vor der großen Aufgabe, Menschen aus einer anderen Kultur, mit einer anderen Religion und einer anderen Sprache dabei zu unterstützen, hier bei uns eine neue Heimat zu finden – vielleicht für kurze Zeit, vielleicht für immer.

Wir möchten auch weiterhin alle Freckenhorster einladen, an unseren gemeinsamen Treffen teilzunehmen und die Gelegenheit zu nutzen, mit den geflüchteten Menschen ins Gespräch zu kommen, von ihren Problemen und auch Kulturen zu erfahren und somit Ängste und Vorurteile abzubauen. So kann Integration gelingen.

Jeder ist herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elisabeth Richter

PAULUSCAFÉ ZU GUNSTEN DER FLÜCHTLINGSHILFE

In diesem Jahr öffnete erstmals nach Corona wieder das Pauluscafé zum Freckenhorster Herbst. Mitglieder der „Initiative Münsterland für unbegleitete Kinder in Moria (Lesbos)“ initiierten den Kuchenverkauf am Sonntagnachmittag und konnten Dank zahlreicher Kuchenspenden und tatkräftiger Unterstützung aus den Reihen der Gemeindemitglieder eine stattliche Summe von gut 900 Euro erwirtschaften.

Vielen Dank an alle Bäcker:innen und Helfer:innen!

Nun konnte ein erster Teil des gesammelten Geldes im Rahmen einer Infoveranstaltung der Initiative Münsterland an die Organisation WISH (Women In Solidarity House Lesvos) übergeben werden. Am 5.11.23 berichteten Ruth Kirschbaum und Hadis Yakubi, Mitglieder bei WISH, den rund 40 Gästen in der LVHS von unmenschlichen und verbrecherischen Pushbacks, durch die versucht wird, Flüchtlinge an der Ankunft in der EU zu hindern. Boote werden auf das offene Meer zurückgeschleppt oder mutwillig zerstört, die Flüchtenden werden häufig ausgeraubt und handlungsunfähig zurückgelassen.

Hadis hat auf ihrer Flucht aus Afghanistan selbst 11 dieser Pushbacks erlebt. Die beiden Referentinnen berichteten über schier unbegreifliche Maßnahmen und Zustände auf der Insel und in der Ägais bzw. an fast allen Landesgrenzen. Die Praktiken der Pushbacks werden von offizieller Seite negiert oder den jeweils anderen Beteiligten vorgeworfen. Zeugen werden nicht gehört und Beweise vernichtet. Es ist beschämend, dass so etwas im 21. Jahrhundert auf europäischem Boden passiert.

Die Organisation WISH kümmert sich auf Lesbos in erster Linie um Frauen, die auf ihrer Flucht pushbacks oder andere Gewalt erfahren haben. WISH unterstützt mit dem Kauf von Medikamenten, mit der Verteilung von Essen und grundlegenden Hygieneprodukten und bietet den Frauen einen Raum, in dem sie sich angstfrei bewegen können und seelische Unterstützung für ihre schrecklichen Erlebnisse bekommen.

Der noch verbleibende Teil des erwirtschafteten Geldes ist für die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde bestimmt.

Michaela Leik-Wilczek

Die Bestattung in der Natur

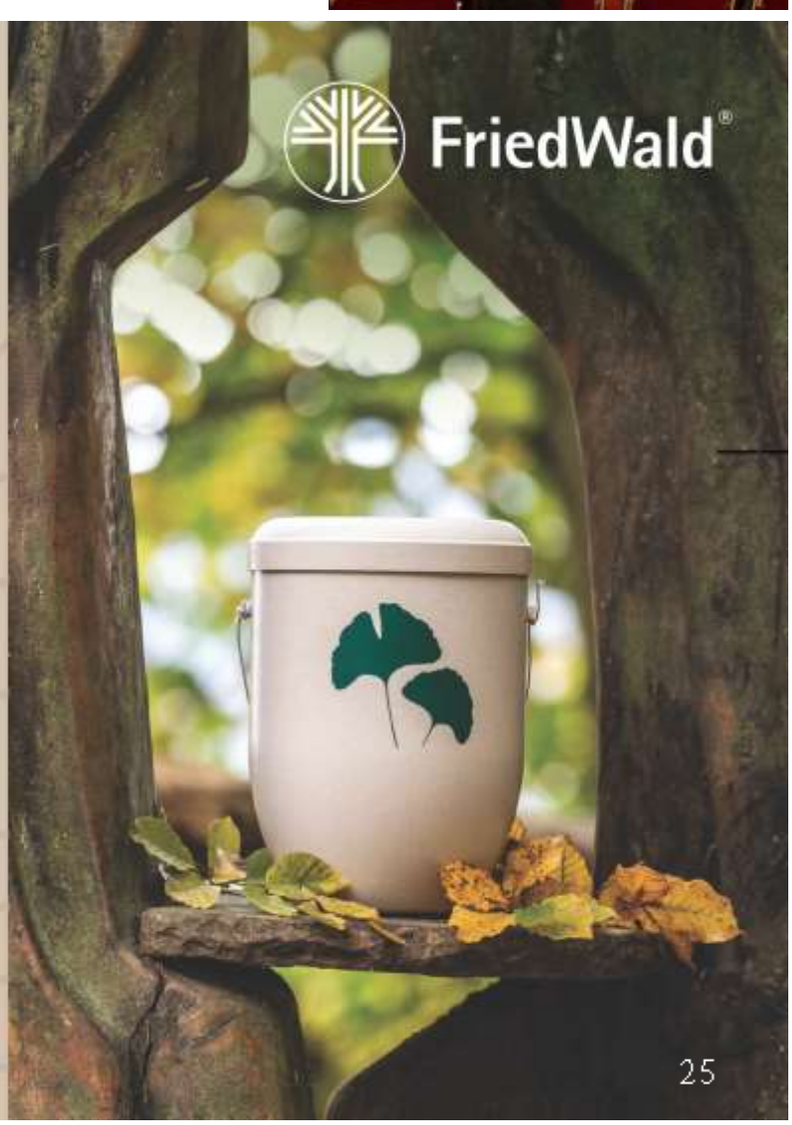
Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Münsterland** kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Die nächsten Termine:

09. Dezember 2023 um 14 Uhr
20. Januar 2024 um 14 Uhr
17. Februar 2024 um 14 Uhr
09. und 23. März 2024 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/muensterland



DÄMMERSCHOPPEN

Es ist inzwischen ein wahrer Dauerbrenner geworden. Mehr als dreißig Besucher waren beim literarischen Dämmerschoppen der evangelischen Bücherei in Everswinkel.

Unter dem Motto „*Herbstzeit ist Lesezeit*" stellten Mitglieder des Büchereiteams passenden Lesestoff zu diesem Thema vor (siehe Bücherliste).

Angelika Brandt

KINDERGARTENKINDER BESUCHEN BÜCHEREI

Es war richtig etwas los, in der evangelischen öffentlichen Bücherei an der Johanneskirche am Pattkamp. Sieben Kinder in Begleitung von zwei Aufsichtspersonen aus dem evangelischen Johanneskindergarten hatten für etwa eine Stunde die Bücherei in Beschlag genommen. Hatte Büchereileiterin Angelika Brandt bisher eine gut gefüllte Bücherkiste mit Bilderbüchern und Vorlesebüchern in den Kindergarten gebracht und nach einer gewissen Zeit ausgetauscht, soll das jetzt anders werden. „*Eine kleine Gruppe von Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren wird von jetzt an uns regelmäßig besuchen, und die Kleinen dürfen sich selbst Bücher aussuchen und ausleihen*", freut such Angelika Brandt.

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Dienstags:	16.30-17.30 Uhr
Donnerstags:	10.00-11.00 Uhr
&	16.30-17.30 Uhr
Sonntags:	10.30-11.30 Uhr

Andrea Wagner-Inckmann und Pascal Möllmann vom Johanneskindergarten halfen den kleinen bei der Buchauswahl und besprachen mit ihnen auch die Inhalte. Nach einer Stunde ging's dann wieder auf den „Heimweg" zum Kindergarten an der Droste-Hülshoff-Straße, und die Kleinen waren um eine Erfahrung reicher.

Angelika Brandt

BÜCHERLISTE DÄMMERSCHOPPEN

Higgins Clark, Mary	So dunkel die Nacht
Lüpkes, Sandra	Das Licht im Rücken
Fuchs, Felicitas	Minna. Kopf hoch, Schultern zurück
Morton, Kate	Heimwärts
Kubsova, Jarka	Marschlande
Walls, Jeannette	Vom Himmel die Sterne
Fischer, Elena	Paradise Garden
Meta, Ermal	Morgen und für immer
Hennig van Lange, Alexa	Zwischen den Sommern
Schröder, Alena	Bei euch ist es immer so unheimlich still
Frie, Ewald	Ein Hof und elf Geschwister
Burseg, Katrin	Adas Fest
Bilkau, Kristine	Nebenan
Johann, Petra	Der Buchhändler
Bode, Sabine	Geschwister im Gegenlicht
George, Nina	Das Bücherschiff des Monsieur Perdu

STEFAN LUTTERBECK
STEINMETZ - UND BILDHAUERMEISTER
S·L
BOSCHWEG 16 · 48351 EVERSWINKEL
TEL. 02582 7071 · FAX 02582 8021
STEFANLUTTERBECK@WEB.DE
WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE

PAULUSKINO IM NOVEMBER GUT BESUCHT

Im November öffnete das Pauluskino zum wiederholten Male seine Pforten. Erfreulich viele Besucher:innen waren der Einladung ins Gemeindehaus gefolgt und verfolgten im Film „*Glück von auf einer Skala von 1-10*", wie sich nach einer zufälligen Begegnung zwischen den sehr unterschiedlichen Charakteren Igor und Louis eine Freundschaft entspinnt. Dass Igor eine körperliche Behinderung hat und damit erst einmal Berührungsängste bei seinen Mitmenschen auslöst, ist das Besondere an dieser Freundschaft. Der Film bot gleichermaßen lustige wie bewegende Momente und bescherte allen Anwesenden einen unterhaltsamen Abend.

Die meisten der Besucher:innen nutzten schon häufig das Filmangebot des Förderkreises, aber einige kamen auch zum ersten Mal und versprachen, beim nächsten Kinoabend wieder dabei zu sein.

Den nächsten Filmtitel bestimmen die Zuschauer:innen jedes Mal per Abstimmung. Mit deutlicher Mehrheit wurde für das nächste Mal: „*Die Küchenbrigade*" ausgewählt. In diesem Film geht es um die Sterneköchin Cathie Marie, die nach einem Streit mit ihrem Arbeitgeber eine neue Anstellung als Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge findet. Für Kathie Marie ist das die „kulinarische Hölle".

Die Besucher:innen erwartet „*ein Film voller Menschlichkeit und Zärtlichkeit, komisch, unterhaltsam und bewegend, mit unendlicher Liebe für seine Protagonisten und die gute Küche*" (pfiffl-medien.de).

Der genaue Termin für den Kinoabend stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Michaela Leik-Wilczek

Ich werde Mitglied!

Ich trete dem Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e.V. bei und erkenne die Satzung in der gültigen Form (www.ek-ef.de) als für mich verbindlich an.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Geb.-Datum: _____

Telefon: _____

Spende

☐ jährlich _____€ ☐ ½-jährlich _____ €

☐ ¼-jährlich _____€ ☐ monatlich _____ €

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e.V. den genannten Betrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Mir ist bekannt, dass seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Kontoinhaber _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Datum: _____ Unterschrift: _____

// Maxim Kowalew Don Kosaken

„*Ein festliches Adventskonzert*" versprechen die sieben Sänger der „*Maxim Kowalew Don Kosaken*" passend zur Vorweihnachtszeit. Der Chor gastiert am

Sonntag, den 17. Dezember 2023
um 15^{00} Uhr
in der Freckenhorster Pauluskirche

Es werden unter anderem ukrainisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige ukrainische Volksweisen und Balladen zu hören sein. Passend zur Jahreszeit ist auch ein „*ukrainisch-deutsches Weihnachtsprogramm*" Gegenstand des Konzerts. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch eine hohe Disziplin und Stimmgewalt aus. Ein tragender Chor, über Bass, Bariton bis hin zu den Spitzen der Tenöre verspricht ein besonderes Musikerlebnis. In diesem Konzertprogramm dürfen Wunschtitel wie "*Ave-Maria*", "*Suliko*", "*Marusja*" und "*Ich bete an die Macht der Liebe*" nicht fehlen.

Karten im Vorverkauf zu 25.- € (Abendkasse 28,- €) gibt es

- im Gemeindebüro Freckenhorst, Paulusplatz 6
- bei Spielwaren Kieskemper, Everswinkeler Straße 8
- im Gemeindebüro Everswinkel, Pattkamp 6
- beim Verkehrsverein Everswinkel, Vitusstraße 8
- im Internet bei www.reservix.de

// Gedicht

Gedanken zum Jahreswechsel

Des alten Jahres Zeit nun zu Ende geht,
und seine Spuren bald der Wind verweht.
Manch Freude wohl, doch auch viel Leid,
nimmt es mit sich in die Vergangenheit.
Aber dann, bei einer kalten Winternacht,
ist auch wieder ein neues Jahr erwacht.

Meist frisch und fröhlich kommt es an,
als wolle es schon zeigen, was es kann,
Was es mal wird für uns in sich tragen,
das können wir dann erst am Ende sagen.
Doch sollte es uns manch Gutes bringen,
und zu helfen anderen vor allen Dingen.

Dann mit Vertrauen und voller Mut,
zu schüren mit der Hoffnung Glut.
Und auch Gottes Segen zu erbitten,
für einen Weg, den wir beschritten.
Denn wohl ohne seine Hilfe kaum,
erfüllt sich unser Lebenstraum.

Gute Gedanken, welche zu Taten werden,
können viel verändern hier auf Erden.
Und so hoffen wir, dass das neue Jahr,
mal besser wird als das alte war.
Eine Welt mit Frieden und Zuversicht,
was uns allen aus dem Herzen spricht.

Albert Presch, Seniorenkreis

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde
in Freckenhorst und Hoetmar e.V.
c/o Manfred Schleisiek
Niehuesstraße 9
48351 Everswinkel

TAUFEN

Errata zum letzten Gemeindebrief (Aug.-Nov. 23):

Trauungen:

Bestattungen:

Wir bitten diese Fehler zu entschuldigen.

BESTATTUNGEN

DIE KLEIDERBÖRSE IN FRECKENHORST

hat von **8^{30}-11^{00} Uhr** sowie von **15^{00}-17^{00} Uhr** geöffnet am

- **Dienstag 12. Dezember**
- **Dienstag 9. und Donnerstag 18. Januar**
- **Dienstag 13. und Donnerstag, 22. Februar**
- **Dienstag 12. und Donnerstag 21. März**

GOTTESDIENSTE IN EVERSWINKEL

Jeden **Sonntag um 09.30 Uhr**
in der Johanneskirche, Pattkamp 6.

Jeden **1. Sonntag im Monat**
mit Abendmahl und Kinderkirche.

Jeden **3. Freitag im Monat** Ev. Gottesdienst
im **St. Magnus-Haus um 10.30 Uhr**
(Seniorenheim)

GOTTESDIENSTE IN FRECKENHORST

Jeden **Sonntag um 11.00 Uhr**
in der Pauluskirche, Paulusplatz 1

Jeden **1. Sonntag im Monat**
Abendmahl mit Kindern

Jeden **3. Sonntag im Monat**
mit Kindergottesdienst

Jeden **3. Dienstag im Monat** Ev. Gottesdienst
im **Dechaneihof um 11.00 Uhr**

Jeden **3. Montag im Monat Ev. Gottesdienst**
im **Kloster zum Hl. Kreuz um 10.30 Uhr**
(Seniorenheime)

Unterricht für **Katechumenen** ist wöchentlich
dienstags von 17:00-18:00 Uhr

Unterricht für **Konfirmanden** ist wöchentlich
dienstags von 18:00-19:00 Uhr

jeweils im Gemeindehaus.

Homepage
Michael Wilczek Tel.. 0 25 81/78 201 59
michael.wilczek@ek-ef.de

Gemeindebrief-Redaktionsteam
Günther Wehmeyer Tel. 0 25 82/6 53 85
Michael Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59

Förderkreis „'ne Stelle für Jugendliche"
Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE75 3506 0190 0000 9369 36
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2912 - 'ne Stelle für Jugendliche

Jugendmitarbeiter
Søren Zeine Tel.: 01 79 7 31 39 64
soerenzeine@googlemail.com

Spendenaktion „Gemeindespende 2023"
Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67
Spendenkonto
für Everswinkel/Alverskirchen:
KD-Bank, IBAN: DE75 3506 0190 0000 9369 36,
BIC: GENODED1DFD
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2903-Gemeindespende 2020

für Freckenhorst/Hoetmar:
KD-Bank, IBAN: DE37 3506 0190 0000 9089 08,
BIC: GENOGED1DKD;
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2902-Gemeindespende 2020

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e. V.
Manfred Schleisiek Tel. 0 25 82/66 78 21
Vorsitzender
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Michaela Leik-Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Spendenkonto:
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE33 4005 0150 0034 0299 75
BIC: WELADED1MST

DAS PRESBYTERIUM

Pfarrer Stefan Döhner, Tel. 0 25 82/13 67
Vorsitzender
Pattkamp 4, 48351 Everswinkel
pfarrer@ek-ef.de

Thomas Biene-Hornscheidt, Tel. 02582/ 991 16 70
Finanzkirchmeister
Holunderweg 8, 48351 Everswinkel
thomas.biene-hornscheidt@ek-ef.de

Nicole Pösentrup, Tel. 02581/4604996
Westerfelder Straße 21, 48231 Warendorf
nicole.poesentrup@ek-ef.de

Silke Deitmar Tel. 02535 12 03
Rummler 22, 48324 Sendenhorst
silke.deitmar@ek-ef.de

Michael Wilczek, Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Stellvertr. Vorsitzender
Hangkamp 4, 48231 Freckenhorst
michael.wilczek@ek-ef.de

Günther Wehmeyer, Tel. 0 25 82/6 53 85
Holunderweg 17, 48351 Everswinkel
guenther.wehmeyer@ek-ef.de

Corinna Tyrell Tel. 02582/991000
Walgern 32, 48231 Warendorf
corinna.tyrell@ek-ef.de

Auflösung Benjamin von Seite 9: Die Hirten

EVERSWINKEL/ALVERSKIRCHEN

Johanneskindergarten
Cordula Fislage, Leiterin Tel. 0 25 82/74 10
ms-kita-everswinkel@ev-kirchenkreis-muenster.de

Eltern-Kind-Gruppen
Monika Jestädt, Tel. 0 25 82/57 75
0160 / 91 43 95 94
Vormittags nach Vereinbarung

Jungschar für Kinder von 6 –12 Jahren
Søren Zeine, Tel. 0 17 97 31 39 64
soerenzeine@googlemail.com
Dienstags 15:30 - 17:00 Uhr (Mädchen) und 17:00— 18:30 (Jungen)

Evangelische Frauenhilfe
Annemarie Korf, Tel. 0 25 82/6 56 33
Jeden 1. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis
Ursula Wehmeyer Tel. 0 25 82/6 53 85
Jeden letzten Mittwoch im Monat:15.00 - 17.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Frauke Hübner Tel. 02582 / 30 69 336
Treffen nach Absprache

JohannesChor
Mechthild Glorius Tel. 0176 44 7714 61
mechthild.scholz@gmx.de
Proben Donnerstags ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Übungsstunden erwachsene Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Freitags: 09.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus Ev.

Übungsstunde Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Freitags: 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Ev.

Jugendposaunenchor
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Freitags: 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus Ev.

Blechbläserensemble Johannes
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Proben nach Vereinbarung

Gemeindebücherei
Angelika Brandt Tel. 0 25 82/4 24
Öffnungszeiten:
Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr

FRECKENHORST / HOETMAR

Evangelische Frauenhilfe
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Ute Droste Tel. 0 25 81/44 5 55
Mittwochs 14-tägig um 15.00 Uhr

Übungsstunden Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 0 0
Freitags 14.30 - 18.00 Uhr, Everswinkel

Posaunenchor
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Montags um 19.30 Uhr, Freckenhorst

Pauluschor

Conny Huth Tel. 0 25 81/7 80 01
Donnerstags 14-tägig um 20.00 Uhr

Frühstückstreff der Frauen
Gemeindebüro Tel. 0 25 81/42 30
In der Regel am 1. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr

Jungschar für Kinder (6-12 Jahren)
Søren Zeine *Tel.: 0179 / 7 31 39 64*
Donnerstags 15:15 -16:45 Uhr

Bastelkreis
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Dienstags ab 19.30 Uhr
im Gemeinderaum der Kirche

Männerkreis
Dieter Droste Tel. 0 25 81/44 5 55
Am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Annemarie Stuckstedde Tel. 0 25 81/4230
Tanja Bieberstein
Navina Schmidt
Treffen nach Absprache

Kleiderbörse
Roswitha Habbe Tel. 0 25 81/4 41 14
Am 2. Dienstag und 3. Donnerstag im Monat
von 08.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Kidix - Eltern-Kind-Kurse
Haus der Familie *Tel.: 02581 - 2846*
Leitung *Ursula Blömker,*
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Besuchskreis
Jeder, der Geburtstagsbesuche bei älteren Gemeindegliedern machen möchte, ist zu diesem Ehrenamt herzlich willkommen.
Weitere Informationen im Gemeindebüro

Ansprechpartner/innen

Gemeindebüro Everswinkel/Alverskirchen
Gemeindehaus, Pattkamp 6,
48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82/ 96 02; Fax 0 25 82/ 65 94 92
gemeindebuero.everswinkel@ek-ef.de

Gemeindebüro Freckenhorst/Hoetmar
Gemeindehaus, Paulusplatz 6,
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/42 30
gemeindebuero.freckenhorst@ek-ef.de

Kirchenmusikerin Everswinkel/Alverskirchen
Mechthild Glorius, Oststraße 46,
48231 Warendorf
Tel. 0 176/44 77 14 61
mechthild.scholz@ek-ef.de

Organistin Freckenhorst
Ljubow Lauer, Johann-Hinrich-Wichern-Straße 52,
48336 Sassenberg;
Tel. 0 25 83/ 91 95 89
ljubow.lauer@ek-ef.de

Küster
Michael Pohl, Versmar 5
48351 Everswinkel
Tel. 0 163/7 84 23 46
michael.pohl@ek-ef.de

Termine für **Taufen, Trauungen und Bestattungen** bitte mit Pfarrer Stefan Döhner vereinbaren.
Tel. 0 25 82 - 13 67

Seelsorgebesuche in unserer Gemeinde

Wenn Sie für sich oder Ihre Angehörigen einen Hausbesuch, das Hausabendmahl oder ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie sich vertrauensvoll an *Pfarrer Stefan Döhner* wenden. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: **0 25 82 - 13 67.**

Wohnen und Pflege im St. Magnus-Haus

Nähe · Wärme · Geborgenheit

So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig:
Das St. Magnus-Haus bietet älteren Menschen ein abgestuftes System an verlässlichen Angeboten zur Pflege und Unterstützung im Alltag.
Ob zu Hause oder im St. Magnus-Haus – wählen Sie nach Ihren ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen.

St. Magnus-Haus Everswinkel
Am Haus Borg 4a · 48351 Everswinkel
Telefon: 02582 6697 - 0
www.st-magnus-haus.de

- Altenwohnheim
- Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Offener Mittagstisch
- Caritas-Sozialstation St. Elisabeth Ambulante Kranken- und Altenpflege